

Liebe Vereinsmitglieder, Gönner und weitere Interessierte

Mit einiger Spannung habe ich die Präsidentschaftswahl vom 23. Februar 2020 in Togo erwartet. Wer von den sieben Kandidaten gewählt wurde, machte nicht hauptsächlich die Spannung aus, sondern wie das Land auf den erneuten Sieg des aktuellen Staatstschefs reagieren würde. Dass Faure Gnassingbé, obwohl er schon drei Amtszeiten hinter sich hat, wiedergewählt würde, haben die wenigsten ernsthaft bezweifelt. Im Vorfeld dieser Wahlen habe ich in Togo selber einige aufwühlende Erlebnisse gehabt, die mit diesen Wahlen in Zusammenhang stehen. Ich war von Oktober bis Dezember 2019 im Land. Am 14. März, an der Mitgliederversammlung, kann ich dazu mehr sagen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass Faure Gnassingbé nach 15 Jahren im Amt, erneut mit 72,36 Prozent der Stimmen zum Sieger deklariert wurde. Das definitive Ergebnis wird noch vom Verfassungsgericht bestätigt werden in den nächsten Tagen. Der aussichtsreichste Gegenkandidat des Amtsinhabers war Agbéyomé Kodjo, der unter dem Vater des aktuellen Präsidenten von 2000-2002 Premierminister war. Er kam bei diesen Wahlen nicht über 18 Prozent der Stimmen hinaus. Die Opposition ist der Meinung, dass die Wahl manipuliert wurde und der amerikanische Botschafter forderte, dass man die Wahlergebnisse für jedes einzelne Wahlbüro bekanntgeben soll. Diese Forderung wurde abgelehnt.

Ein erster Protestmarsch gegen das Wahlergebnis sollte am 28. Februar stattfinden. Da dafür aber keine behördliche Bewilligung vorlag, wurden die Teilnehmer von den Sicherheitskräften vertrieben. Das Demonstrations- und Versammlungsrecht erfuhr vor einigen Monaten Einschränkungen. Ob es weitere Reaktionen aus der Bevölkerung geben wird, wird sich

in den nächsten Tagen und Wochen klären.

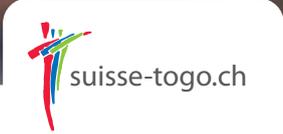
Für die nächsten fünf Jahre scheint die Regierungsfrage geklärt zu sein – und wahrscheinlich auch für die nächsten zehn Jahre, da der aktuelle Staatstschef gemäss seiner Interpretation der vom Parlament angepassten Verfassung 2025 nochmals kandidieren darf.

Wir machen weiter und versuchen jungen Menschen Bildung, Ausbildung und Perspektive zu geben. Nachfolgend ein Ausschnitt aus unserer Arbeit:

SCHULEN UND KINDERGÄRTEN

Unsere Schule in Davié, im Süden Togos, ist seit dem Spätsommer 2019 fertig ausgebaut. Eine Treppe, die aufs Dach hinaufführt, ein wasserabweisender Verputz und das Geländer auf dem Flachdach wurden diesen Sommer noch hinzugefügt. Die Schule ist gut etabliert im Dorf und die Klassen sind wegen der grossen Nachfrage etwas grösser, als wir ursprünglich geplant hatten. Bei 311 Schüler*innen in sechs Klassen, ergibt dies durchschnittliche Schülerzahlen von etwas über 50 Kindern pro Klasse. Im Norden, in Sagbiébou, haben wir durchschnittlich 30 Schüler in unseren drei Primarklassen. Im aktuellen Schuljahr sind 397 Primarschüler und 167 Kindergärtler in unseren beiden Zentren eingeschrieben. Das erklärte Ziel des Schulteams ist es, die guten Resultate des letzten Schuljahres «zu verteidigen».

Anders als im Süden, ist die Schule in Sagbiébou noch im Aufbau. Im Sommer 2019 wurde dort das zweite von sechs geplanten Schulzimmern gebaut. Obwohl erst zwei Schulzimmer in Sagbiébou stehen, unterrichten wir schon die ersten drei Primarklassen. Eine Klasse wird in unserem Alphabetisierungszimmer geführt. Das ganze Gelände auf dem die sechs Schulzimmer entstehen, haben wir mit einer schützenden Mauer umgeben.



Der einzige Ausbauwunsch, der in der Schule in Davié seit Jahren besteht, ist eine Schulbibliothek. Diese würde nebst dem Literaturangebot für die Schüler folgendes beinhalten: Computerarbeitsplätze für die Unterrichtsvorbereitung der Lehrer und einen Beamer, um die komplexen Sachthemen, die im Lehrplan vorgeschrieben sind, mit Filmen und Bildern lebendiger und verständlicher zu machen. Da dieses Projekt nicht zu den allerersten Prioritäten gehört, wird dafür eine zweckbestimmte Spende gesucht.



Die Nachfrage ist gross in Davié, die unteren Klassen übertoll



suisse-togo Schule in Davié



Pause in Davié



Blick in ein Schulzimmer in Davié



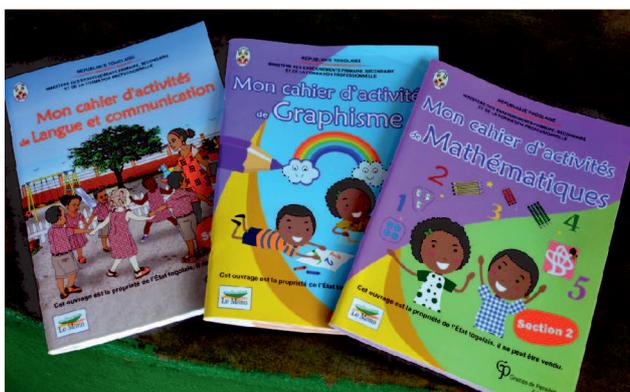
Frühsport der Schülerinnen vor dem Zentrum in Sagbiébou.



Schulzimmer eins und zwei in Sagbièbou



Blick ins Schulzimmer der Zweitklässler in Sagbièbou



Unsere aktuellen Schülerhefte für die Kindergärtler



Weihnachtsfeier des Kindergartens in Davié

In Bogaré, ca. sieben Kilometer von Sagbièbou entfernt, entsteht eine komplette Grundschule (1. - 6. Klasse), für ca. 350 Kinder, welche die amerikanische «Future Champions Foundation» finanziert. Die Bauarbeiten werden von unserem Direktor, Nestor Lama-doku, geplant und geleitet. Beim Bau sind ehemalige und aktuelle Maurer und Schreinerlehrlinge von uns im Einsatz. Im Sommer 2020 ist die Eröffnung geplant. Schon jetzt ist die Schülerzahl in der bestehenden, baufälligen und zu kleinen Schule gestiegen, da die Baustelle Hoffnung und Schulmotivation weckt. Ein Schulzimmer ist schon fertig gestellt und in Betrieb. Ich freue mich, dass wir dieses Projekt von Anfang an begleiten durften und substantiell zu seinem Erfolg beitragen können.



Baustelle der neuen Schule in Bogaré, Stand Februar 2020



Blick durch die alte Schule auf die neue Schule

BERUFS-AUSBILDUNG

Wie auch die Schulen sind die Ausbildungsateliers für die Schneider*innen, Sticker*innen, Weber*innen und Coiffeusen gut ausgelastet in unseren Zentren. In Sagbièbou konnte im Dezember 2019 das Coiffeuratelier fertiggestellt und zusätzlich ein Herrencoiffeur engagiert werden. Bisher waren die Coiffeusen und die Weber in einem Raum zusammen untergebracht. Der Platz wurde zu knapp. Jetzt haben die Weber genügend Luft und die Coiffeusen wurden ins neue Atelier gezügelt. Der Beruf des Herrencoiffeurs und des Damencoiffeurs unterscheiden sich recht stark in Togo. Während die Frauen mit

künstlichen Haarteilen und Flechtfrisuren geschmückt werden, erhalten die männlichen Klienten verschiedene Kurzhaarschnitte, die bevorzugt mit elektrischen Haartrimmern gemacht werden. Ab Februar 2020 bieten wir beide Ausbildungen an. Unser Ausbildner für die Herren Coiffeure ist ein junger, motivierter Mann, der seit seiner Geburt eine Gehbehinderung hat. Er kann sich aber trotzdem, mit dem Gewicht auf dem gesunden Bein, lange aufrecht halten. Im Alter von sieben Jahren wurde `Kemeabalo` vom Norden aus zu Verwandten in den Süden geschickt. Kürzlich kehrte er für die Arbeit bei uns wieder in seine Heimat in den Norden zurück, wo er seine Mutter nach 15 Jahren zum ersten Mal wiedersah.



Coiffeur Atelier in Sagbièbou



Coiffeur an der Arbeit



Einrichtung des Coiffeurstudios

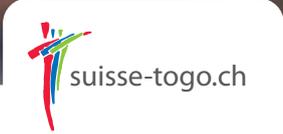


Wiedersehen nach 15 Jahren Coiffeur mit seiner Mutter (rechts)



Schneiderinnen und Schneider im Theorieunterricht in Davié

An der Diplomfeier bekamen unsere Lehrabgänger wie gewohnt ihr «Starterkit» für die Berufsausübung. Nähmaschinen, Scheren, Bügeleisen, Maurerkellen, Ziegelformen, Fliessenschneider, Coiffeurhauben etc. wurden den jungen Menschen mit auf den Weg gegeben. Insgesamt 27 unserer Lehrlinge wurden 2019 diplomiert. Darunter waren auch externe Lehrlinge, wie Maurer, Mechaniker und Bäckerinnen. Ende 2019 installierten wir zum ersten Mal eine Bäckerin nach der Lehre. Da wir ihr natürlich kei-



nen Backofen mitgeben konnten, bauten wir diesen mittels einer zweckbestimmten Spende in ihrem Dorf. Die Lehre absolvierte sie im Süden des Landes. Bei ihrer Rückkehr in den Norden gleiste die Familie eine Zwangshochzeit auf, die wir mit Hilfe der Polizei verhindern konnten. Die Familie gibt sich aber mittlerweile einsichtig und `Raina` kann sich um ihre Arbeit kümmern. Falls sich das ändert, werden wir es mitbekommen. Der Ofen liegt zwischen dem Polizeiposten und unserem Zentrum, je etwa 200 Meter entfernt.



Diplomfeier Nord



Starterkits für Diplomfeier Davié



Diplomfeier Süd



Raina an der Arbeit





Es gäbe noch viel zu erzählen. Mehr davon hört ihr an der Mitgliederversammlung vom 14. März in Herisau oder im Newsletter, der nach der Mitgliederversammlung 2020 erscheinen wird.

Danke, dass ihr diese Arbeit möglich macht.

Herzliche Grüsse im Namen des Vorstandes und unserer Mitarbeiter in Togo

Markus Lieberherr